November 26

Verhaltenskodex der ev. Kita Martin Luther King

In unserer Ev. Kita Martin Luther King ist es uns wichtig, dass sich alle Kinder sicher, geborgen und angenommen fühlen. Wir begegnen jedem Kind mit Wertschätzung, Respekt und Offenheit. Die Rechte der Kinder, ihr Wohlbefinden und ihr Schutz stehen für uns an erster Stelle.
Unser Verhaltenskodex bildet die Grundlage für unser tägliches pädagogisches Handeln. Er gibt uns Orientierung im Umgang mit den Kindern, ihren Familien und im Team. Wir übernehmen gemeinsam Verantwortung dafür, dass unsere Kita ein Ort ist, an dem Kinder Vertrauen entwickeln, ihre Persönlichkeit entfalten und sich frei entwickeln können.

1. Nähe, Distanz und Körperkontakt

Wir gestalten Beziehungen zu den Kindern liebevoll, achtsam und professionell. Dabei achten wir auf die individuellen Bedürfnisse und persönlichen Grenzen jedes Kindes. Körperkontakt bieten wir situationsangemessen an und berücksichtigen, wann immer möglich, das Einverständnis des Kindes. Bei pflegerischen Tätigkeiten erklären wir unser Handeln und achten besonders auf die Intimsphäre und Würde der Kinder.

2. Kommunikation und Sprache

Wir begegnen Kindern auf Augenhöhe, hören ihnen aufmerksam zu und nehmen ihre Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse ernst. Wir sprechen wertschätzend, respektvoll und gewaltfrei miteinander. Wir verzichten auf Beschämung, Drohungen, abwertende Äußerungen und Kosenamen. Wir leben einen respektvollen Umgang vor und entschuldigen uns, wenn uns Fehler unterlaufen. Auch im Beisein der Kinder sprechen wir nicht abwertend über sie.

3. Vielfalt, Inklusion und Gleichberechtigung

Wir begegnen allen Kindern, Familien und Mitarbeitenden mit Respekt und Wertschätzung – unabhängig von Herkunft, Sprache, Religion, Geschlecht, Fähigkeiten oder Lebensform. Wir fördern ein Miteinander, in dem Unterschiede selbstverständlich sind und jedes Kind dazugehören darf. Ausgrenzung, Diskriminierung und verletzende Äußerungen nehmen wir ernst und sprechen sie an. Wir unterstützen die Kinder dabei, Unterschiede zu akzeptieren, die Gefühle anderer wahrzunehmen und Konflikte gewaltfrei zu lösen.

4. Kinderrechte, Beteiligung und Selbstbestimmung

Wir achten die Rechte der Kinder und ermöglichen ihnen, ihren Kita-Alltag altersgerecht mitzugestalten. Wir beziehen sie in Entscheidungen ein, beispielsweise bei der Auswahl von Spielorten, Spielpartnern, Angeboten und der Planung von Festen. In Kinderkonferenzen und Gruppengesprächen geben wir ihnen Raum, ihre Meinung zu äußern und eigene Ideen einzubringen. Wir vermitteln den Kindern: „Dein Körper gehört dir“, „Nein heißt Nein“ und „Stopp heißt Stopp“. Wir nehmen ihre Grenzen ernst und stärken sie darin, für sich selbst einzustehen und die Grenzen anderer zu respektieren.

5. Bildung und Lernen

Wir begleiten die Kinder individuell in ihrer Entwicklung und greifen ihre Interessen, Fragen und Ideen auf. Wir schaffen eine sichere und anregende Lernumgebung, in der sie selbstständig entdecken, ausprobieren und Erfahrungen sammeln können. Dabei orientieren wir uns an ihren Fähigkeiten und ihrem Entwicklungsstand. Durch Beobachtung, Austausch und regelmäßige Reflexion gestalten wir unsere pädagogische Arbeit gemeinsam weiter.

6. Schlafen und Ruhe

Wir respektieren das individuelle Schlaf- und Ruhebedürfnis jedes Kindes. Wir zwingen kein Kind zum Schlafen oder Ruhen und wecken schlafende Kinder nicht aktiv auf. Wir ermöglichen den Kindern geeignete Rückzugsmöglichkeiten und berücksichtigen ihre persönlichen Einschlafhilfen und Bedürfnisse nach Nähe. Während der Ruhe- und Schlafzeiten achten wir besonders auf Sicherheit, Geborgenheit und einen geschützten Rahmen. Wir fotografieren keine schlafenden Kinder.

7. Ernährung und Essen

Wir gestalten die Mahlzeiten in einer entspannten und angenehmen Atmosphäre. Die Kinder dürfen innerhalb der festgelegten Essenszeiten möglichst selbstbestimmt entscheiden, wann und wie viel sie essen. Wir unterstützen sie bei Bedarf und ermöglichen ihnen, ihr Essen selbstständig auf den Teller zu nehmen. Wir zwingen kein Kind zum Probieren oder Aufessen und respektieren das individuelle Esstempo sowie das persönliche Hunger- und Sättigungsgefühl.

8. Medien, Fotos und Privatsphäre

Wir gehen verantwortungsvoll mit Fotos, persönlichen Informationen und digitalen Medien um. Fotos der Kinder machen wir nur mit schriftlicher Einwilligung der Eltern und ausschließlich mit dienstlichen Geräten. Private Smartphones, Tablets und Kameras nutzen wir auf dem Kitagelände nicht. Wir schützen die Privatsphäre der Kinder und geben persönliche Informationen nicht unbefugt weiter. Digitale Medien setzen wir bewusst und pädagogisch sinnvoll ein.

9. Regeln, Konflikte und Grenzverletzungen

Wir gestalten Regeln verständlich und nachvollziehbar. Bei Konflikten begleiten wir die Kinder ruhig und wertschätzend und unterstützen sie dabei, eigene Lösungen zu finden. Wir lassen ihnen Raum, Auseinandersetzungen selbst zu bewältigen, solange dies für alle Beteiligten sicher ist. Bei Gefahr, Überforderung, Gewalt oder übergriffigem Verhalten greifen wir sofort ein. Anschließend bearbeiten wir die Situation pädagogisch, damit die Kinder daraus lernen und sich wieder sicher fühlen können. Wir gehen auch im Kontakt mit Eltern und im Team respektvoll, offen und lösungsorientiert miteinander um. Rückmeldungen und Kritik verstehen wir als Möglichkeit, unser Handeln zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

10. Unsere Verantwortung und gemeinsame Reflexion

Wir sind uns unserer Vorbildrolle und unserer Verantwortung bewusst. Wir achten auf ein professionelles Verhältnis von Nähe und Distanz.
Wir reflektieren unser pädagogisches Handeln regelmäßig im Team, sprechen Unsicherheiten und Grenzverletzungen offen an und unterstützen uns gegenseitig in herausfordernden Situationen.
Wenn wir Anzeichen einer Kindeswohlgefährdung wahrnehmen, nehmen wir diese ernst und handeln nach den festgelegten Verfahren unseres Kinderschutzkonzeptes.

November 26

Gemeinsam für den Schutz und das Wohl unserer Kinder

Wir verstehen Kinderschutz als gemeinsame Aufgabe. Wir setzen uns dafür ein, dass jedes Kind in unserer Kita Schutz, Vertrauen, Wertschätzung und Beteiligung erlebt. Unser Verhaltenskodex ist für uns eine verbindliche Orientierung und ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Wir überprüfen und reflektieren unsere Haltung regelmäßig, damit wir unserem Schutzauftrag gerecht werden und die Kinder bestmöglich begleiten können.